

## Künstlerfamilie Kern

<b>Geboren</b>	16. und 17. Jh.
<b>Gestorben</b>	---
<b>Wirkungsstätte</b>	Forchtenberg
<b>Tätigkeitsfeld</b>	Künstler
<b>Leistung</b>	Ein knappes Dutzend Baumeister und Bildhauer gab es in der Familie Kern im 16. und 17. Jh.. Michael III. und Leonhard Kern zählen dabei zu den bedeutendsten Künstlern ihrer Zeit. Werke von Michael Kern findet man in großen Teilen Frankens. Er wurde 1580 in Forchtenberg geboren. Nach der Lehre beim Vater und in Heilbronn ging er als Meister nach Würzburg. Meist jedoch arbeitete er in seinem Geburtsort Forchtenberg, den dort gab es Alabaster, mit dem die Kerns bevorzugt arbeiteten. Das Material wurde im Keller des eigenen Hauses in einem Stollen gebrochen. Da Alabaster nicht dauerhaft wetterbeständig ist, arbeitete Michael Kern im Außenbereich mit Sandstein, wie etwa beim Prunkportal der Dettelbacher Wallfahrtskirche. In Forchtenberg erinnern das Würzburger Tor, das Kern-Haus sowie die Kanzel in der Pfarrkirche an den Meister. Weitere Werke Michaels III. sind die Grabplatte Ludwigs von Löwenstein in der Wertheimer Stiftskirche, der Bernhardsaltar, der Heiligkreuzaltar und der Dreifaltigkeitsaltar in der Klosterkirche Schöntal und die Kanzel im Würzburger Dom. Er verstarb 1649. Sein Sohn Achilles führte die Werkstatt weiter.